

Aldi SE & Co. KG  
Filialentwicklung  
Rosengartenweg 11

**D-68281 Kirchheim/W.**

29. Oktober 2024  
ber/ho/24/785-Stell-2910-Versick

**Az.: 2024-01-785**

---

**Bauherr:** Aldi SE & Co. KG, Rosengartenweg 11 in 68281 Kirchheim/W.  
**Projekt:** Abbruch und Neubau der ALDI-Filiale mit Kindertagesstätte, Daniel-Bechtel-Straße 1 in 67227 Frankenthal  
Vorabstellungsnahme zur dezentralen Versickerung von Oberflächenwasser

---

Nach den vorgelegten Planungsinformationen sollen im Zuge der Neubebauung anfallende Niederschlagswässer auf der Liegenschaft zur Versickerung gebracht werden.

Im Hinblick auf die Vorgaben des Arbeitsblattes DWA-A 138 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“, sind die Untergrundverhältnisse auf Basis der vorliegenden Erkundungsbefunde aus 01/2011 und 08/2024 (siehe u.a. Lageplan und Profilschnitte der Rammkernsondierungen RKS 341-A/-B + RKS 785-1/-2/-3 in den beigefügten Anlagen 1.1 + 2.1/2.2) mit im hangenden Profilabschnitt ab ca. 0,7 – 1,8 m unter Geländeoberkante (m. u. GOK) anstehenden sandigen Böden (Bodengruppe n. DIN 18196: SE, Hangendübergang teils SE/SU) als günstig einzustufen.

In Bezug auf die hangend aufliegenden verlehmtten Oberbodendecklagen + Lehme/ verlehmtten Sande (Bodengruppe n. DIN 18196: OU + UL/UM/SU\*) ist in Abschnitten einzubringender Versickerungseinrichtungen ein vorlaufender, Bodenaustausch mit ausreichend durchlässigem Material (z.B. Naturkies der Körnung 16/32 oder vergleichbar) erforderlich.

Für die einsetzenden enggestuften Sande können – vorbehaltlich ergänzender Untersuchungen (z.B. in Form von Schurfversickerungen oder Infiltrometer-Bestimmungen) – für Vorbemessungen Durchlässigkeitsbeiwerte gemäß DIN 18130 im Bereich von abgeschätzt  $k_f \approx 5 \times 10^{-5} - 1 \times 10^{-5}$  m/s angesetzt werden. Bei Versickerung über die belebte Bodenzone in Mulden ist ergänzend der Durchlässigkeitsbeiwert des einzubringenden Oberbodensubstrates zu berücksichtigen.

Nach den vorliegenden Daten der Erkundung 08/2024 wurde im Baufeldbereich bei Erkundungstiefen von 6,0 m [entspricht Teufen um ca. 88,5 bis -89 NN+m] Grundwasser mit Flurabständen von ca. 4,4 – 4,9 m u. GOK (entspricht ca. 89,80 bis 89,98 NN+m) erschlossen. Im



Weiteren wurden mit ergänzender Recherche Grundwassersdaten von 3 Messstellen (nördlich + westlich + südöstlich der Projektfläche) im direkten Projektumfeld wie folgt ermittelt.

Lfd. Nr.	Gw-Messstelle	Zeitraum	Gelände höhe (NN+m)	N (NN+m)	H (NN+m)
1	1332 I Frankenthal	05/1979 – 06/2024	94,23	87,07 (12/1979)	88,81 (03/2003)
2	1099 A Frankenthal, Flomersheim	12/1978 – 07/2024	95,94	91,15 (06/1980)	92,61 (01/2002)
3	1396 Frankenthal, Studenheim	09/1981 – 07/2024	90,05	87,59 (09/1981)	89,51 (03/2001)
	<b>Projektgelände</b>	-	<b>ca. 94,4 - 94,8</b>	-	-

H - Höchstgrundwasserstand  
N - niedrigster Grundwasserstand

Entsprechend der nahen Lage des Projektareals zu den o.a. Messstellen wird ein höchster Grundwasserstand (HGW) hilfsweise mit einem ein Wert von ca. 91 NN+m angesetzt. Somit besteht selbst bei Ansatz des abgeschätzten HGW (nach DWA-A 138 MHGW) eine ausreichend großer Gw-Flurabstand für flach einbindende Mulden- oder Rigolensysteme.

Bezugnehmend auf das Arbeitsblatt DWA-A 138, das für Versickerungsanlagen Lockergestein-suntergründe im k-Wertbereich  $1 \times 10^{-3}$  bis  $1 \times 10^{-6}$  m/s vorgibt, sind nach Ausführung erforderlicher Bodenaustauschmaßnahmen der bindigen Decklagen ausreichende Untergrundverhältnisse gewährleistet. Der gemäß Regelwerk erforderliche Flurabstand UK Versickerungsbauwerk / Bemessungswasserstand  $\geq 1$  m kann nach gegebenem Sachstand eingehalten werden.

Entsprechend der angesetzten Randbedingungen kann aus hydraulischer Sicht eine dezentrale Versickerung, z.B. durch Flächenversickerung, flach ausgebildete Muldensysteme oder Rigolen – vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung – vorgesehen werden.

Im Hinblick auf eine qualitative Bewertung zur Beurteilung und Behandlung des Regenwetterabflusses wird auf die Handlungsempfehlungen im vorgenannten Regelwerk sowie dem Merkblatt ATV-DVWK M 153 verwiesen.

aufgestellt:

Hohenahr, den 29.10.2024

**IBU HOFMANN**

gez. A. Hofmann  
(Dipl.-Geologe/BDG)

- Anlagen: 1. Pläne
- 1.1 Freiflächenplan mit Eintragung der Aufschlusspunkte – Rammkernsondierungen sowie leichte (DPL) und schwere (DPH) Rammsondierungen aus 2011 sowie 2024 M 1 : 500
  - 2 Legende gemäß DIN 4023
  - 2.1 RKS 785-1 – DPL 785-1 – RKS 341-A – DPL 341-A – RKS 341-B – DPL 341-B M 1 : 50
  - 2.2 RKS 785-2 – DPL 785-2 – RKS 785-3 – DPH 785-3 M 1 : 50

Info per mail : – Bauherr ALDI / Herr Heck  
– Planungsbüro Piske / Herr Villinger  
– IPB Finzel / Herr Finzel  
– Akte IBU



**Legende:**

- Rammkernsondierung (RKS) - 2024
- leichte Rammsondierung (DPL) - 2024
- ▲ schwere Rammsondierung (DPH) - 2024
- Rammkernsondierung (RKS) - 2011
- ▲ leichte Rammsondierung (DPL) - 2011

**Auftraggeber:**  
ALDI GmbH & Co. KG  
Rosengartenweg 11, 67281 Kirchheim/Weinstraße

**Projekt:**  
Abbruch und Neubau der ALDI-Filiale mit  
Kindertagesstätte  
Daniel-Bechtel-Straße 1, 67227 Frankenthal

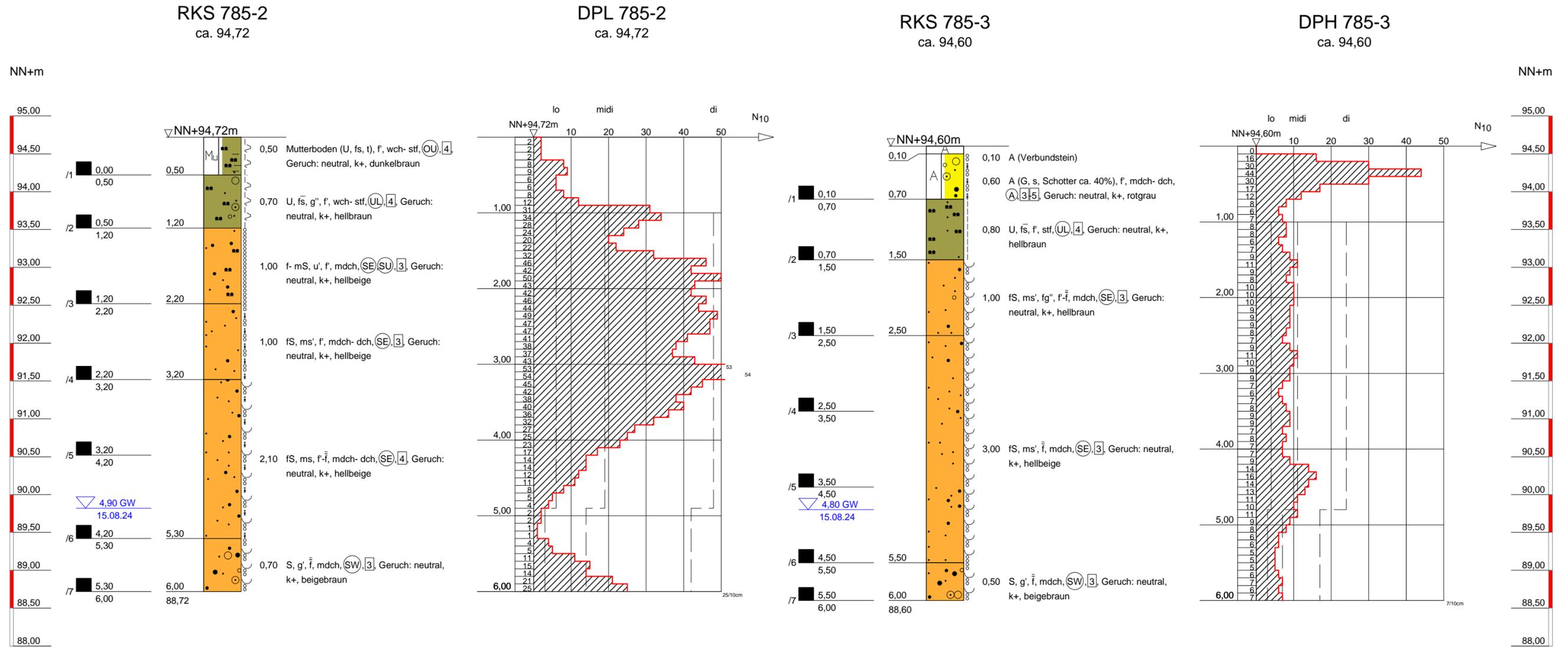
**Darstellung:**  
Freiflächenplan mit Eintragung der Aufschlusspunkte  
- Rammkernsondierungen (RKS) sowie leichte  
(DPL) und schwere Rammsondierungen (DPH) aus  
2011 sowie 2024

Ingenieurbüro für Baugrund- und Umweltconsult  
**HCFMANN**

Maßstab: 1:500	Datum: 09.09.24
Az: 2024-02-785	Anlage: 1.1







<p>Ingenieurbüro für Baugrund- und Umweltconsult</p> <p><b>HOFMANN</b></p> <p>Hartlingsgärten 1 35644 Hohenahr</p> <p>Tel.: 0 64 46 / 88 90 90 Fax: 88 90 91</p>	<p>Projekt: Abbruch + Neubau ALDI-Filiale mit KiTa Daniel-Bechtel-Straße 1 67227 Frankenthal</p>	<p>Anlage: 2.2</p>
	<p>Darstellung: Profilschnitte der Rammkernsondierungen (RKS) und Widerstandskennlinien der leichten/schweren Rammsondierungen (DPH)</p>	<p>Projekt-Nr: 2024-01-785</p>
		<p>Datum: 27.08.24</p>
		<p>Maßstab: 1 : 50</p>
		<p>Bearbeiter: ho</p>